

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 4 (1928)

Artikel: Mir Möntsche

Autor: Haller, Adolf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-320301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daran befestigte Strick herunter gelassen und statt der Glocken mit diesem Holzhammer „geläutet“. Diesen Strick nun banden wir am nächsten Glockenriemen fest, und am folgenden Tag schlug zum Glockengeläute der Holzhammer seinen unregelmäzigen und unangebrachten Takt. Wie weit es geklungen, wußten wir nicht, aber im Pfarrhaus und im Sigristenhaus wurde es gehört, das wußten wir.

Mir Möntsche.

Adolf Haller.

O lueg iez d'Wält im Summerchleid,
Vo rhsem Säge schwer,
Es iedes Hälmlí Chärne treit,
Am Baum ischt nid es Aeschtlí leer !

Und Blueme lüschte blau und rot
Us iedem Pörtlí us.
E warme Duft dur d'Fälder goht,
Und d'Lerche singe drüber us.

Was Halm und Ascht a Früchte treit,
Chunnt alls eus Möntsche zue. —
Doch dur die rhäschti Summerfreud
Suecht 's Härtz si Heimet ohni Rueh.